

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4261 79001

Wahlen

* B VII 3 - 1979

28.1.80



Die Wahl der Kreisräte am 28. Oktober 1979 in Baden-Württemberg

Am 28. Oktober 1979 fand in Baden-Württemberg die Wahl der Kreisräte statt, für deren Vorbereitung und Durchführung folgende Bestimmungen galten:

1. Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 40), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und der Landkreisordnung vom 26. Juli 1979 (GBl. S. 299);
2. Kommunalwahlgesetz in der Fassung vom 14. September 1978 (GBl. S. 484);
3. Kommunalwahlordnung vom 6. Dezember 1978 (GBl. 1979 S. 23).

Die Wahl der Kreisräte 1979 ist in Baden-Württemberg die zweite Kreiswahl seit der Kreisreform, die die Verwaltungseinteilung grundlegend veränderte und zum 1. Januar 1973 vollzogen wurde. Seitdem ist das Landesgebiet in neun Stadtkreise und 35 Landkreise eingeteilt. Mit der Kreisreform verbunden war auch eine Änderung der Landkreisverfassung, die nur noch zwei Organe des Landkreises vorsieht, nämlich den Kreistag und den Landrat.

Der Kreistag besteht aus dem Landrat als Vorsitzendem und den Kreisräten als ehrenamtlichen Mitgliedern. Der Kreistag ist die Vertretung der Einwohner des Landkreises. Als Hauptorgan des Landkreises legt er die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit nicht der Landrat kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Kreistag bestimmte Angelegenheiten überträgt.

Die Kreisräte werden von den deutschen, mindestens 18 Jahre alten Einwohnern des Landkreises in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Das Wahlsystem vereinigt Elemente der Persönlichkeits- und der Verhältniswahl. Gewählt wird auf Grund von Wahlvorschlägen in Wahlkreisen, wobei jeder Wähler so viele Stimmen hat, wie Kreisräte im Wahlkreis zu wählen sind. Der Wähler kann Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen des Wahlkreises übernehmen (panaschieren) und einem Bewerber bis zu vier (früher drei) Stimmen geben (kumulieren). Wird im Wahlkreis nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und ohne das Recht der Stimmenhäufung auf einen Bewerber statt.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Die Zahl der Kreisräte und damit die Zahl der bei Kreiswahlen zu vergebenden Sitze beträgt mindestens 26; in Landkreisen mit mehr als 50 000 Einwohnern erhöht sich diese Zahl für je weitere 10 000 Einwohner um zwei Sitze. Wieviel Sitze der Gesamtzahl auf die einzelnen Wahlkreise entfallen, richtet sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Wahlkreise. Die Sitze werden zunächst innerhalb der einzelnen Wahlkreise im Falle der Verhältniswahl nach dem Verhältnis der auf die Wahlvorschläge entfallenen Gesamtstimmenzahlen, im Falle der Mehrheitswahl in der Reihenfolge der höchsten Stimmenzahlen verteilt. Sodann werden die auf die Wahlvorschläge entfallenen Gesamtstimmenzahlen durch die Zahl der im Wahlkreis zu wählenden Bewerber geteilt, diese gleichwertigen Stimmenzahlen der Wahlvorschläge aus allen Wahlkreisen zusammengezählt und die in den Wahlkreisen zu besetzenden Sitze auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis der ihnen im Landkreis insgesamt zugefallenen gleichwertigen Gesamtstimmenzahlen verteilt. Auf die den Wahlvorschlägen danach zukommenden Sitze werden die in den Wahlkreisen zugeteilten Sitze angerechnet. Wurden in den Wahlkreisen bereits mehr Sitze zugeteilt, bleibt es bei dieser Zuteilung; in diesem Fall ist mit der Verteilung von Sitzen nach den aus den Wahlkreisen vereinigten gleichwertigen Gesamtstimmenzahlen so lange fortzufahren, bis den Wahlvorschlägen, auf die Mehrsitze in den Wahlkreisen verteilt wurden, diese Mehrsitze auch nach dem Verhältnis der Gesamtstimmenzahlen im Landkreis zufallen würden. Die Zahl der tatsächlich gewählten Kreisräte darf allerdings auf diese Weise um höchstens 20% der nach der Einwohnerzahl zu wählenden Kreisräte erhöht werden.

Kreisräte werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Für die Wahl der Kreisräte 1973 sah das Kreisreformgesetz vom 26. Juli 1971 (GBl. S. 314) insofern eine übergangsweise Sonderregelung vor, als die Amtszeit dieser Kreisräte erst mit Ablauf der Amtszeit der im Jahr 1974 auf fünf Jahre gewählten Gemeinderäte enden sollte. Im Zusammenhang mit dem Urteil des Staatsgerichtshofs vom 14. Juli 1979 (GBl. S. 375), in dem Bestimmungen des Kommunalwahlrechts über die sogenannte unechte Teilortswahl als mit der Landesverfassung unvereinbar erklärt wurden, hat der Landtag durch Gesetz vom 25. Juli 1979 (GBl. S. 298) die auf den 28. Oktober 1979 angesetzte Wahl der Gemeinderäte und Ortschaftsräte auf die Zeit zwischen dem 15. Mai 1980 und dem 15. Juli 1980 verschoben und die Amtszeiten der im Amt befindlichen Mandatsträger entsprechend verlängert. Unverändert blieb die Amtszeit der 1973 gewählten Kreisräte und die auf den 28. Oktober 1979 terminierte Neuwahl. Ab 1984 sollen Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Kreisräte wieder wie früher gleichzeitig gewählt werden.

Wahlergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse der Wahl der Kreisräte 1979 sind den Tabellen 1 bis 3 zu entnehmen. Alle drei Tabellen sind regional nach Kreisen, Regionen und Regierungsbezirken untergliedert und enthalten im einzelnen folgende Nachweisungen:

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene Stimmzettel, Wahlbeteiligung
2. Stimmabgabe
3. Sitzverteilung

In allen drei Tabellen ist keine Differenzierung nach Mehrheitswahl und Verhältniswahl vorgesehen, weil bei der Wahl der Kreisräte 1979 wie schon bei der vorhergegangenen Wahl 1973 nur Verhältniswahl stattfand. Die Tabelle 2 enthält neben den tatsächlich abgegebenen Stimmen auch die oben erläuterten gleichwertigen Stimmen, um die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Darstellungseinheiten zu verbessern und gegenüber den Ergebnissen von Bundestags- und Landtagswahl-

len soweit möglich herzustellen. In den Tabellen 2 und 3 sind die Angaben über "sonstige" politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen durch Einzelaufgliederungen erläutert. In Tabelle 3 wurden Angaben über die Zusammensetzung der Gemeinderäte der Stadtkreise nach dem Stand am 28. Oktober 1979 nachrichtlich aufgenommen, um ein vollständiges Bild der kommunalpolitischen Stärkeverhältnisse ab der Kreisstufe zu vermitteln.

Für die Parteien wurden folgende Kurzbezeichnungen verwendet:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP/DVP	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Die GRÜNEN sind entsprechend den Meldungen der Landratsämter teils unter dieser Bezeichnung bei den "sonstigen" politischen Parteien und teils unter der Bezeichnung "Grüne Listen" bei den freien Wählervereinigungen nachgewiesen.

Vergleichsdaten

Der vorliegende Statistische Bericht enthält Vergleichsdaten der vorhergegangenen Wahl der Kreisräte 1973 aus Raumgründen nur auf Landesebene. Vergleichsdaten der einzelnen Landkreise sind dem Statistischen Bericht B VII 3 – 1973 "Die Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973 in Baden-Württemberg" zu entnehmen; dabei müssen allerdings gewisse Randunschärfen durch kleinere, wahlstatistisch nicht abbildbare Gebietsstandsänderungen in Kauf genommen werden.

Zeichenerklärung der Tabellen 1 bis 3

S =	Stadtkreis	A =	Abgegebene Stimmen
L =	Landkreis	G =	Gleichwertige Stimmen
R =	Region	KR =	Kreisräte
RB =	Regierungsbezirk	SR =	Stadträte
Schl. =	Schlüssel - Nummer	Z =	Zusammen

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Grenzen:

- Land, Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz der Stadtkreisverwaltung
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Regierungspräsidiums



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene Stimmzettel, Wahlbeteiligung

Schl.	Landkreis Region 1) Regierungsbezirk 1)	Be- zeich- nung	Maßgebende Einwohner- zahl	Wahl- berechtigte 2)	Abgegebene Stimmzettel			Gültige Stimmzettel		Wahl- beteili- gung
					insgesamt	gültige	ungültige	un- verändert	verändert	
	Name		1	2	3	4	5	6	7	8
Regierungsbezirk Stuttgart										
115	L	Böblingen	Anz. 295 310 % 65,6	193 866 65,6	94 397 100	93 248 98,8	1 149 1,2	4 286 4,6	88 962 95,4	48,7
116		Esslingen	Anz. 453 034 % 65,7	297 487 65,7	145 021 100	143 561 99,0	1 460 1,0	5 913 4,1	137 648 95,9	48,7
117		Göppingen	Anz. 226 940 % 69,6	157 893 69,6	78 632 100	77 830 99,0	802 1,0	3 033 3,9	74 797 96,1	49,8
118		Ludwigsburg	Anz. 426 102 % 65,9	280 787 65,9	136 828 100	135 459 99,0	1 369 1,0	3 578 2,6	131 881 97,4	48,7
119		Rems-Murr-Kreis	Anz. 350 447 % 67,7	237 334 67,7	109 173 100	108 204 99,1	969 0,9	3 342 3,1	104 862 96,9	46,0
11	R	Mittlerer Neckar	Anz. 1 751 833 % 66,6	1 167 367 66,6	564 051 100	558 302 99,0	5 749 1,0	20 152 3,6	538 150 96,4	48,3
125	L	Heilbronn	Anz. 236 192 % 69,6	164 381 69,6	82 317 100	81 267 98,7	1 050 1,3	3 604 4,4	77 663 95,6	50,1
126		Hohenlohekreis	Anz. 83 004 % 70,5	58 541 70,5	31 593 100	31 267 99,0	326 1,0	691 2,2	30 576 97,8	54,0
127		Schwäbisch Hall	Anz. 150 880 % 71,3	107 622 71,3	56 804 100	56 303 99,1	501 0,9	1 649 2,9	54 654 97,1	52,8
128		Main-Tauber-Kreis	Anz. 122 010 % 74,0	90 346 74,0	49 938 100	49 198 98,5	740 1,5	1 873 3,8	47 325 96,2	55,3
12	R	Franken	Anz. 592 086 % 71,1	420 890 71,1	220 652 100	218 035 98,8	2 617 1,2	7 817 3,6	210 218 96,4	52,4
135	L	Heidenheim	Anz. 123 722 % 71,5	88 425 71,5	46 737 100	46 392 99,3	345 0,7	1 067 2,3	45 325 97,7	52,9
136		Ostalbkreis	Anz. 272 081 % 70,2	191 054 70,2	103 114 100	102 013 98,9	1 101 1,1	5 469 5,4	96 544 94,6	54,0
13	R	Ostwürttemberg	Anz. 395 803 % 70,6	279 479 70,6	149 851 100	148 405 99,0	1 446 1,0	6 536 4,4	141 869 95,6	53,6
1	RB	Stuttgart	Anz. 2 739 722 % 68,2	1 867 736 68,2	934 554 100	924 742 99,0	9 812 1,0	34 505 3,7	890 237 96,3	50,0
Regierungsbezirk Karlsruhe										
215	L	Karlsruhe	Anz. 351 687 % 71,0	249 530 71,0	131 114 100	128 633 98,1	2 481 1,9	4 920 3,8	123 713 96,2	52,5
216		Rastatt	Anz. 188 120 % 72,9	137 221 72,9	70 228 100	68 925 98,1	1 303 1,9	1 767 2,6	67 158 97,4	51,2
21	R	Mittlerer Oberrhein	Anz. 539 807 % 71,6	386 751 71,6	201 342 100	197 558 98,1	3 784 1,9	6 687 3,4	190 871 96,6	52,1
225	L	Neckar-Odenwald-Kreis	Anz. 129 508 % 71,7	92 795 71,7	55 429 100	54 772 98,8	657 1,2	626 1,1	54 146 98,9	59,7
226		Rhein-Neckar-Kreis	Anz. 452 204 % 70,9	320 664 70,9	180 580 100	177 561 98,3	3 019 1,7	10 073 5,7	167 488 94,3	56,3
22	R	Unterer Neckar	Anz. 581 712 % 71,1	413 459 71,1	236 009 100	232 333 98,4	3 676 1,6	10 699 4,6	221 634 95,4	57,1
235	L	Calw	Anz. 127 875 % 64,4	82 344 64,4	42 225 100	41 741 98,9	484 1,1	2 030 4,9	39 711 95,1	51,3
236		Enzkreis	Anz. 157 355 % 69,2	108 814 69,2	54 623 100	53 907 98,7	716 1,3	1 370 2,5	52 537 97,5	50,2
237		Freudenstadt	Anz. 97 453 % 68,2	66 453 68,2	35 716 100	35 323 98,9	393 1,1	1 296 3,7	34 027 96,3	53,7
23	R	Nordschwarzwald	Anz. 382 683 % 67,3	257 611 67,3	132 564 100	130 971 98,8	1 593 1,2	4 696 3,6	126 275 96,4	51,5
2	RB	Karlsruhe	Anz. 1 504 202 % 70,3	1 057 821 70,3	569 915 100	560 862 98,4	9 053 1,6	22 082 3,9	538 780 96,1	53,9

1) Ohne Stadtkreise. - 2) % = Anteil an der Einwohnerzahl.

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene Stimmzettel, Wahlbeteiligung

Schl.	Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾ Land ¹⁾ Name	Be- zeich- nung	Maßgebende Einwohner- zahl	Wahl- berechtigte ²⁾	Abgegebene Stimmzettel			Gültige Stimmzettel		Wahl- beteili- gung
					insgesamt	gültige	ungültige	un- verändert	verändert	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Regierungsbezirk Freiburg										
315	L Breisgau-Hochschwarzwald	Anz. %	192 767 68,2	131 375 68,2	66 622 100	65 688 98,6	934 1,4	3 132 4,8	62 556 95,2	50,7
316	Emmendingen	Anz. %	129 438 69,5	89 903 69,5	47 040 100	46 165 98,1	875 1,9	2 136 4,6	44 029 95,4	52,3
317	Ortenaukreis	Anz. %	353 329 70,6	249 371 70,6	126 839 100	124 846 98,4	1 993 1,6	2 877 2,3	121 969 97,7	50,9
31	R Südlicher Oberrhein	Anz. %	675 534 69,7	470 649 69,7	240 501 100	236 699 98,4	3 802 1,6	8 145 3,4	228 554 96,6	51,1
325	L Rottweil	Anz. %	127 362 70,0	89 101 70,0	48 504 100	47 927 98,8	577 1,2	1 654 3,5	46 273 96,5	54,4
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Anz. %	197 281 67,6	133 325 67,6	62 804 100	61 888 98,5	916 1,5	4 662 7,5	57 226 92,5	47,1
327	Tuttlingen	Anz. %	110 166 68,9	75 941 68,9	43 190 100	42 559 98,5	631 1,5	532 1,3	42 027 98,7	56,9
32	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	Anz. %	434 809 68,6	298 367 68,6	154 498 100	152 374 98,6	2 124 1,4	6 848 4,5	145 526 95,5	51,8
335	L Konstanz	Anz. %	227 779 67,9	154 686 67,9	66 380 100	65 431 98,6	949 1,4	4 602 7,0	60 829 93,0	42,9
336	Lörrach	Anz. %	189 878 69,2	131 351 69,2	61 548 100	60 821 98,8	727 1,2	3 887 6,4	56 934 93,6	46,9
337	Waldshut	Anz. %	141 427 68,2	96 390 68,2	47 166 100	46 481 98,5	685 1,5	1 388 3,0	45 093 97,0	48,9
33	R Hochrhein-Bodensee	Anz. %	559 084 68,4	382 427 68,4	175 094 100	172 733 98,7	2 361 1,3	9 877 5,7	162 856 94,3	45,8
3	RB Freiburg	Anz. %	1 669 427 69,0	1 151 443 69,0	570 093 100	561 806 98,5	8 287 1,5	24 870 4,4	536 936 95,6	49,5
Regierungsbezirk Tübingen										
415	L Reutlingen	Anz. %	233 767 67,6	158 027 67,6	79 030 100	78 429 99,2	601 0,8	4 092 5,2	74 337 94,8	50,0
416	Tübingen	Anz. %	166 593 61,5	102 434 61,5	52 238 100	51 890 99,3	348 0,7	3 058 5,9	48 832 94,1	51,0
417	Zollernalbkreis	Anz. %	172 333 69,9	120 517 69,9	56 806 100	56 073 98,7	733 1,3	546 1,0	55 527 99,0	47,1
41	R Neckar-Alb	Anz. %	572 693 66,5	380 978 66,5	188 074 100	186 392 99,1	1 682 0,9	7 696 4,1	178 696 95,9	49,4
425	L Alb-Donau-Kreis	Anz. %	157 407 67,9	106 846 67,9	59 359 100	58 746 99,0	613 1,0	2 110 3,6	56 636 96,4	55,6
426	Biberach	Anz. %	149 483 69,3	103 636 69,3	58 806 100	57 978 98,6	828 1,4	1 163 2,0	56 815 98,0	56,7
42	R Donau-Iller	Anz. %	306 890 68,6	210 482 68,6	118 165 100	116 724 98,8	1 441 1,2	3 273 2,8	113 451 97,2	56,1
435	L Bodenseekreis	Anz. %	164 975 68,0	112 264 68,0	56 779 100	56 234 99,0	545 1,0	1 066 1,9	55 168 98,1	50,6
436	Ravensburg	Anz. %	226 495 67,7	153 368 67,7	77 943 100	76 735 98,5	1 208 1,5	3 455 4,5	73 280 95,5	50,8
437	Sigmaringen	Anz. %	111 898 66,7	74 652 66,7	42 689 100	42 109 98,6	580 1,4	1 435 3,4	40 674 96,6	57,2
43	R Bodensee-Oberschwaben	Anz. %	503 368 67,6	340 284 67,6	177 411 100	175 078 98,7	2 333 1,3	5 956 3,4	169 122 96,6	52,1
4	RB Tübingen	Anz. %	1 382 951 67,4	931 744 67,4	483 650 100	478 194 98,9	5 456 1,1	16 925 3,5	461 269 96,5	51,9
Baden-Württemberg										
	Land 1979	Anz. %	7 296 302 68,6	5 008 744 68,6	2 558 212 100	2 525 604 98,7	32 608 1,3	98 382 3,9	2 427 222 96,1	51,1
	Land 1973	Anz. %	7 260 496 65,1	4 723 388 65,1	2 588 254 100	2 556 203 98,8	32 051 1,2	92 674 3,6	2 463 529 96,4	54,8

1) Ohne Stadtkreise. - 2) % = Anteil an der Einwohnerzahl.

2. Stimmabgabe

Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾		Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ²⁾	Gemeinsame Wahl- vorschläge ³⁾	Freie Wählerver- einigungen
Schl.	Name		1	2	3	4	5	6	7
			Regierungsbezirk						
115	L Böblingen	A Anz. %	761 317	286 562 37,6	226 155 29,7	44 573 5,9	483 0,1	-	203 544 26,7
		G Anz. %	91 810	34 504 37,6	25 193 27,4	5 189 5,7	35 0,0	-	26 889 29,3
116	Esslingen	A Anz. %	1 421 577	273 607 19,2	464 546 32,7	80 734 5,7	189 0,0	336 491 23,7	266 010 18,7
		G Anz. %	141 644	42 360 29,9	44 031 31,1	7 513 5,3	8 0,0	15 195 10,7	32 537 23,0
117	Göppingen	A Anz. %	602 140	250 541 41,6	219 302 36,4	76 735 12,7	-	-	55 562 9,2
		G Anz. %	76 894	32 128 41,8	26 518 34,5	9 101 11,8	-	-	9 147 11,9
118	Ludwigsburg	A Anz. %	1 137 084	485 448 42,7	361 252 31,8	125 167 11,0	4 819 0,4	-	160 398 14,1
		G Anz. %	133 625	55 995 41,9	43 738 32,7	12 240 9,2	241 0,2	-	21 411 16,0
119	Rems-Murr-Kreis	A Anz. %	812 474	378 208 46,6	266 824 32,8	-	3 770 0,5	125 092 15,4	38 580 4,7
		G Anz. %	106 502	50 106 47,0	35 117 33,0	-	387 0,4	17 385 16,3	3 507 3,3
11	R Mittlerer Neckar	A Anz. %	4 734 592	1 674 366 35,4	1 538 079 32,5	327 209 6,9	9 261 0,2	461 583 9,7	724 094 15,3
		G Anz. %	550 475	215 093 39,1	174 597 31,7	34 043 6,2	671 0,1	32 580 5,9	93 491 17,0
125	L Heilbronn	A Anz. %	465 278	217 095 46,7	147 401 31,7	-	-	100 782 21,7	-
		G Anz. %	80 208	36 910 46,0	25 516 31,8	-	-	17 782 22,2	-
126	Hohenlohekreis	A Anz. %	167 987	80 540 47,9	35 761 21,3	-	-	-	51 686 30,8
		G Anz. %	30 895	14 796 47,9	6 575 21,3	-	-	-	9 524 30,8
127	Schwäbisch Hall	A Anz. %	380 448	178 663 47,0	102 250 26,9	-	1 183 0,3	98 352 25,9	-
		G Anz. %	55 536	27 116 48,8	13 959 25,1	-	118 0,2	14 343 25,8	-
128	Main-Tauber-Kreis	A Anz. %	288 111	174 838 60,7	70 374 24,4	18 059 6,3	182 0,1	-	24 658 8,6
		G Anz. %	48 637	29 749 61,2	11 427 23,5	3 007 6,2	30 0,1	-	4 424 9,1
12	R Franken	A Anz. %	1 301 824	651 136 50,0	355 786 27,3	18 059 1,4	1 365 0,1	199 134 15,3	76 344 5,9
		G Anz. %	215 276	108 571 50,4	57 477 26,7	3 007 1,4	148 0,1	32 125 14,9	13 948 6,5
135	L Heidenheim	A Anz. %	454 867	-	167 824 36,9	16 219 3,6	12 064 2,7	231 756 51,0	27 004 5,9
		G Anz. %	45 776	-	16 102 35,2	1 682 3,7	911 2,0	24 357 53,2	2 724 6,0
136	Ostalbkreis	A Anz. %	995 917	545 553 54,8	337 851 33,9	-	-	112 513 11,3	-
		G Anz. %	100 335	58 448 58,3	29 537 29,4	-	-	12 350 12,3	-
13	R Ostwürttemberg	A Anz. %	1 450 784	545 553 37,6	505 675 34,9	16 219 1,1	12 064 0,8	344 269 23,7	27 004 1,9
		G Anz. %	146 111	58 448 40,0	45 639 31,2	1 682 1,2	911 0,6	36 707 25,1	2 724 1,9
1	RB Stuttgart	A Anz. %	7 487 200	2 871 055 38,3	2 399 540 32,0	361 487 4,8	22 690 0,3	1 004 986 13,4	827 442 11,1
		G Anz. %	911 862	382 112 41,9	277 713 30,5	38 732 4,2	1 730 0,2	101 412 11,1	110 163 12,1

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien			Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen						
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
				und freien Wählervereinigungen								
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
Stuttgart												
-	-	483	-	-	-	-	-	-	203 544	L Böblingen	115	
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	26,7			
-	-	35	-	-	-	-	-	-	26 889			
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	29,3			
-	-	189	-	322 135	-	14 356	59 551	-	206 459	Esslingen	116	
-	-	0,0	-	22,7	-	1,0	4,2	-	14,5			
-	-	8	-	14 006	-	1 189	3 664	-	28 873			
-	-	0,0	-	9,9	-	0,8	2,6	-	20,4			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	55 562	Göppingen	117	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,2			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 147			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9			
-	-	696	4 123	-	-	-	-	-	160 398	Ludwigsburg	118	
-	-	0,1	0,4	-	-	-	-	-	14,1			
-	-	35	206	-	-	-	-	-	21 411			
-	-	0,0	0,2	-	-	-	-	-	16,0			
-	3 660	110	-	-	125 092	-	-	-	38 580	Rems-Murr-Kreis	119	
-	0,5	0,0	-	-	15,4	-	-	-	4,7			
-	377	10	-	-	17 385	-	-	-	3 507			
-	0,4	0,0	-	-	16,3	-	-	-	3,3			
-	3 660	1 478	4 123	322 135	125 092	14 356	59 551	-	664 543	R Mittlerer Neckar	11	
-	0,1	0,0	0,1	6,8	2,6	0,3	1,3	-	14,0			
-	377	88	206	14 006	17 385	1 189	3 664	-	89 827			
-	0,1	0,0	0,0	2,5	3,2	0,2	0,7	-	16,3			
-	-	-	-	-	100 782	-	-	-	-	L Heilbronn	125	
-	-	-	-	-	21,7	-	-	-	-			
-	-	-	-	-	17 782	-	-	-	-			
-	-	-	-	-	22,2	-	-	-	-			
-	-	-	-	-	-	-	6 498	-	45 188	Hohenlohekreis	126	
-	-	-	-	-	-	-	3,9	-	26,9			
-	-	-	-	-	-	-	1 230	-	8 294			
-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	26,8			
-	1 100	83	-	-	98 352	-	-	-	-	Schwäbisch Hall	127	
-	0,3	0,0	-	-	25,9	-	-	-	-			
-	110	8	-	-	14 343	-	-	-	-			
-	0,2	0,0	-	-	25,8	-	-	-	-			
-	-	182	-	-	-	-	-	-	24 658	Main-Tauber-Kreis	128	
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	8,6			
-	-	30	-	-	-	-	-	-	4 424			
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	9,1			
-	1 100	265	-	-	199 134	-	6 498	-	69 846	R Franken	12	
-	0,1	0,0	-	-	15,3	-	0,5	-	5,4			
-	110	38	-	-	32 125	-	1 230	-	12 718			
-	0,1	0,0	-	-	14,9	-	0,6	-	5,9			
-	12 064	-	-	231 756	-	-	-	-	27 004	L Heidenheim	135	
-	2,7	-	-	51,0	-	-	-	-	5,9			
-	911	-	-	24 357	-	-	-	-	2 724			
-	2,0	-	-	53,2	-	-	-	-	6,0			
-	-	-	-	-	112 513	-	-	-	-	Ostalbkreis	136	
-	-	-	-	-	11,3	-	-	-	-			
-	-	-	-	-	12 350	-	-	-	-			
-	-	-	-	-	12,3	-	-	-	-			
-	12 064	-	-	231 756	112 513	-	-	-	27 004	R Ostwürttemberg	13	
-	0,8	-	-	16,0	7,8	-	-	-	1,9			
-	911	-	-	24 357	12 350	-	-	-	2 724			
-	0,6	-	-	16,7	8,5	-	-	-	1,9			
-	16 824	1 743	4 123	553 891	436 739	14 356	66 049	-	761 393	RB Stuttgart	1	
-	0,2	0,0	0,1	7,4	5,8	0,2	0,9	-	10,2			
-	1 398	126	206	38 363	61 860	1 189	4 894	-	105 269			
-	0,2	0,0	0,0	4,2	6,8	0,1	0,5	-	11,5			

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

2. Stimmabgabe

Schl.	Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾	Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						Freie Wählerver- einigungen	
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ²⁾	Gemeinsame Wahl- vorschläge ³⁾		
			1	2	3	4	5	6	7	
Regierungsbezirk										
215	L	Karlsruhe	A Anz. %	840 797 54,4	457 758 30,6	257 354 30,6	38 136 4,5	1 647 0,2	-	85 902 10,2
			G Anz. %	126 655 53,9	68 228 30,2	38 302 30,2	5 786 4,6	196 0,2	-	14 143 11,2
216		Rastatt	A Anz. %	470 536 54,6	257 015 31,1	146 201 31,1	4 588 1,0	592 0,1	49 560 10,5	12 580 2,7
			G Anz. %	67 688 56,3	38 082 29,8	20 169 29,8	687 1,0	64 0,1	6 789 10,0	1 897 2,8
21	R	Mittlerer Oberrhein	A Anz. %	1 311 333 54,5	714 773 30,8	403 555 30,8	42 724 3,3	2 239 0,2	49 560 3,8	98 482 7,5
			G Anz. %	194 343 54,7	106 310 30,1	58 471 30,1	6 473 3,3	260 0,1	6 789 3,5	16 040 8,3
225	L	Neckar-Odenwald-Kreis	A Anz. %	320 414 54,1	173 442 27,0	86 402 27,0	11 949 3,7	384 0,1	-	48 237 15,1
			G Anz. %	54 153 54,8	29 667 26,5	14 354 26,5	1 866 3,4	53 0,1	-	8 213 15,2
226		Rhein-Neckar-Kreis	A Anz. %	1 045 682 43,9	459 375 35,4	369 799 35,4	72 741 7,0	11 012 1,1	-	132 755 12,7
			G Anz. %	174 293 44,9	78 261 35,1	61 168 35,1	11 889 6,8	1 435 0,8	-	21 540 12,4
22	R	Unterer Neckar	A Anz. %	1 366 096 46,3	632 817 33,4	456 201 33,4	84 690 6,2	11 396 0,8	-	180 992 13,2
			G Anz. %	228 446 47,2	107 928 33,1	75 522 33,1	13 755 6,0	1 488 0,7	-	29 753 13,0
235	L	Calw	A Anz. %	239 507 41,6	99 566 21,1	50 430 21,1	10 183 4,3	7 761 3,2	-	71 567 29,9
			G Anz. %	41 176 41,8	17 194 21,2	8 718 21,2	1 825 4,4	1 369 3,3	-	12 070 29,3
236		Enzkreis	A Anz. %	408 102 41,1	167 632 37,4	152 742 37,4	-	-	87 728 21,5	-
			G Anz. %	52 994 41,2	21 817 37,4	19 808 37,4	-	-	11 369 21,5	-
237		Freudenstadt	A Anz. %	251 610 44,4	111 802 21,1	52 977 21,1	13 016 5,2	231 0,1	3 021 1,2	70 563 28,0
			G Anz. %	34 725 43,9	15 260 21,7	7 525 21,7	1 656 4,8	29 0,1	604 1,7	9 651 27,8
23	R	Nordschwarzwald	A Anz. %	899 219 42,1	379 000 28,5	256 149 28,5	23 199 2,6	7 992 0,9	90 749 10,1	142 130 15,8
			G Anz. %	128 895 42,1	54 271 28,0	36 051 28,0	3 481 2,7	1 398 1,1	11 973 9,3	21 721 16,9
2	RB	Karlsruhe	A Anz. %	3 576 648 48,3	1 726 590 31,2	1 115 905 31,2	150 613 4,2	21 627 0,6	140 309 3,9	421 604 11,8
			G Anz. %	551 684 48,7	268 509 30,8	170 044 30,8	23 709 4,3	3 146 0,6	18 762 3,4	67 514 12,2

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien				Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU und freien Wählervereinigungen	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			

Karlsruhe

-	1 313 0,2	334 0,0	-	-	-	-	-	-	85 902 10,2	L Karlsruhe	215
-	146 0,1	50 0,0	-	-	-	-	-	-	14 143 11,2		
-	-	592 0,1	-	-	49 560 10,5	-	-	-	12 580 2,7	Rastatt	216
-	-	64 0,1	-	-	6 789 10,0	-	-	-	1 897 2,8		
-	1 313 0,1	926 0,1	-	-	49 560 3,8	-	-	-	98 482 7,5	R Mittlerer Oberrhein	21
-	146 0,1	114 0,1	-	-	6 789 3,5	-	-	-	16 040 8,3		
-	-	384 0,1	-	-	-	-	-	-	48 237 15,1	L Neckar-Odenwald-Kreis	225
-	-	53 0,1	-	-	-	-	-	-	8 213 15,2		
-	2 669 0,3	1 103 0,1	7 240 0,7	-	-	-	-	-	132 755 12,7	Rhein-Neckar-Kreis	226
-	392 0,2	209 0,1	834 0,5	-	-	-	-	-	21 540 12,4		
-	2 669 0,2	1 487 0,1	7 240 0,5	-	-	-	-	-	180 992 13,2	R Unterer Neckar	22
-	392 0,2	262 0,1	834 0,4	-	-	-	-	-	29 753 13,0		
7 761 3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	71 567 29,9	L Calw	235
1 369 3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	12 070 29,3		
-	-	-	-	-	87 728 21,5	-	-	-	-	Enzkreis	236
-	-	-	-	-	11 369 21,5	-	-	-	-		
-	-	231 0,1	-	-	3 021 1,2	-	-	-	70 563 28,0	Freudenstadt	237
-	-	29 0,1	-	-	604 1,7	-	-	-	9 651 27,8		
7 761 0,9	-	231 0,0	-	-	90 749 10,1	-	-	-	142 130 15,8	R Nordschwarzwald	23
1 369 1,1	-	29 0,0	-	-	11 973 9,3	-	-	-	21 721 16,9		
7 761 0,2	3 982 0,1	2 644 0,1	7 240 0,2	-	140 309 3,9	-	-	-	421 604 11,8	RB Karlsruhe	2
1 369 0,2	538 0,1	405 0,1	834 0,2	-	18 762 3,4	-	-	-	67 514 12,2		

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

2. Stimmabgabe

Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾		Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ²⁾	Gemeinsame Wahl- vorschläge ³⁾	Freie Wählerver- einigungen
Schl.	Name	1	2	3	4	5	6	7	
Regierungsbezirk									
315	L Breisgau-Hochschwarzwald	A Anz.	399 216	219 293	108 114	40 924	97	-	30 788
		%		54,9	27,1	10,3	0,0	-	7,7
		G Anz.	64 468	35 879	17 209	6 544	19	-	4 817
		%		55,7	26,7	10,2	0,0	-	7,5
316	Emmendingen	A Anz.	263 843	114 916	86 934	26 795	331	-	34 867
		%		43,6	32,9	10,2	0,1	-	13,2
		G Anz.	45 316	20 156	14 785	4 566	52	-	5 757
		%		44,5	32,6	10,1	0,1	-	12,7
317	Ortenaukreis	A Anz.	861 333	429 382	247 981	54 239	4 509	-	125 222
		%		49,9	28,8	6,3	0,5	-	14,5
		G Anz.	122 750	63 182	32 539	7 296	569	-	19 164
		%		51,5	26,5	5,9	0,5	-	15,6
31	R Südlicher Oberrhein	A Anz.	1 524 392	763 591	443 029	121 958	4 937	-	190 877
		%		50,1	29,1	8,0	0,3	-	12,5
		G Anz.	232 534	119 217	64 533	18 406	640	-	29 738
		%		51,3	27,8	7,9	0,3	-	12,8
325	L Rottweil	A Anz.	279 806	159 593	72 134	13 561	-	-	34 518
		%		57,0	25,8	4,8	-	-	12,3
		G Anz.	47 197	27 395	11 960	2 189	-	-	5 653
		%		58,0	25,3	4,6	-	-	12,0
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	A Anz.	663 614	299 756	239 863	58 057	1 014	-	64 924
		%		45,2	36,1	8,7	0,2	-	9,8
		G Anz.	60 722	28 699	19 615	6 093	67	-	6 248
		%		47,3	32,3	10,0	0,1	-	10,3
327	Tuttlingen	A Anz.	262 875	141 016	66 723	18 488	-	1 594	35 054
		%		53,6	25,4	7,0	-	0,6	13,3
		G Anz.	41 876	24 177	9 897	2 933	-	399	4 470
		%		57,7	23,6	7,0	-	1,0	10,7
32	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	A Anz.	1 206 295	600 365	378 720	90 106	1 014	1 594	134 496
		%		49,8	31,4	7,5	0,1	0,1	11,1
		G Anz.	149 795	80 271	41 472	11 215	67	399	16 371
		%		53,6	27,7	7,5	0,0	0,3	10,9
335	L Konstanz	A Anz.	761 018	345 913	227 389	51 572	1 075	-	135 069
		%		45,5	29,9	6,8	0,1	-	17,7
		G Anz.	64 025	29 752	17 730	3 559	58	-	12 926
		%		46,5	27,7	5,6	0,1	-	20,2
336	Lörrach	A Anz.	439 653	163 773	131 547	34 261	48 897	-	61 175
		%		37,3	29,9	7,8	11,1	-	13,9
		G Anz.	60 027	22 640	18 216	4 551	6 610	-	8 010
		%		37,7	30,3	7,6	11,0	-	13,3
337	Waldshut	A Anz.	315 624	175 933	70 996	26 325	389	-	41 981
		%		55,7	22,5	8,3	0,1	-	13,3
		G Anz.	45 668	25 658	10 172	3 767	39	-	6 032
		%		56,2	22,3	8,2	0,1	-	13,2
33	R Hochrhein-Bodensee	A Anz.	1 516 295	685 619	429 932	112 158	50 361	-	238 225
		%		45,2	28,4	7,4	3,3	-	15,7
		G Anz.	169 720	78 050	46 118	11 877	6 707	-	26 968
		%		46,0	27,2	7,0	4,0	-	15,9
3	RB Freiburg	A Anz.	4 246 982	2 049 575	1 251 681	324 222	56 312	1 594	563 598
		%		48,3	29,5	7,6	1,3	0,0	13,3
		G Anz.	552 049	277 538	152 123	41 498	7 414	399	73 077
		%		50,3	27,6	7,5	1,3	0,1	13,2

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von 289 (0,1 %) G-Stimmen für DIE GRÜNEN/WPD (Weltbürgerpartei).

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾	
Sonstige politische Parteien				Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen				
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzelbewerber	Sonstige		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Name	Schl.
Freiburg											
-	-	97	-	-	-	-	-	-	30 788	L Breisgau-Hochschwarzwald	315
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	7,7		
-	-	19	-	-	-	-	-	-	4 817		
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	7,5		
-	-	331	-	-	-	-	-	-	34 867	Emmendingen	316
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	13,2		
-	-	52	-	-	-	-	-	-	5 757		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	12,7		
1 445 ⁴⁾	2 827	237	-	-	-	-	-	20 993	104 229	Ortenaukreis	317
0,2	0,3	0,0	-	-	-	-	-	2,4	12,1		
289 ⁴⁾	258	22	-	-	-	-	-	2 333	16 831		
0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	-	1,9	13,7		
1 445 ⁴⁾	2 827	665	-	-	-	-	-	20 993	169 884	R Südlicher Oberrhein	31
0,1	0,2	0,0	-	-	-	-	-	1,4	11,1		
289 ⁴⁾	258	93	-	-	-	-	-	2 333	27 405		
0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	1,0	11,8		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34 518	L Rottweil	325
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 653		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0		
-	-	1 014	-	-	-	-	-	-	64 924	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	9,8		
-	-	67	-	-	-	-	-	-	6 248		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	10,3		
-	-	-	-	-	1 594	-	-	-	35 054	Tuttlingen	327
-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	13,3		
-	-	-	-	-	399	-	-	-	4 470		
-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	10,7		
-	-	1 014	-	-	1 594	-	-	-	134 496	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	32
-	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	11,1		
-	-	67	-	-	399	-	-	-	16 371		
-	-	0,0	-	-	0,3	-	-	-	10,9		
-	-	1 075	-	-	-	-	-	-	135 069	L Konstanz	335
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	17,7		
-	-	58	-	-	-	-	-	-	12 926		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	20,2		
47 726	1 043	126	-	-	-	-	-	-	61 175	Lörrach	336
10,9	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	13,9		
6 471	128	11	-	-	-	-	-	-	8 010		
10,8	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	13,3		
-	-	389	-	-	-	-	-	-	41 981	Waldshut	337
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	13,3		
-	-	39	-	-	-	-	-	-	6 032		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	13,2		
47 726	1 043	1 592	-	-	-	-	-	-	238 225	R Hochrhein-Bodensee	33
3,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	15,7		
6 471	128	108	-	-	-	-	-	-	26 968		
3,8	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	15,9		
49 171 ⁵⁾	3 870	3 271	-	-	1 594	-	-	20 993	542 605	RB Freiburg	3
1,2	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-	0,5	12,8		
6 760 ⁵⁾	386	268	-	-	399	-	-	2 333	70 744		
1,2	0,1	0,0	-	-	0,1	-	-	0,4	12,8		

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.-4) Wahlvorschlag DIE GRÜNEN/WPD (Weltbürgerpartei).-5) Darunter 1445 (0,0 %) A-Stimmen und

2. Stimmabgabe

Schl.	Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾ Land ¹⁾ Name	Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						Freie Wählerver- einigungen
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ²⁾	Gemeinsame Wahl- vorschläge ³⁾	
1	2	3	4	5	6	7			
Regierungsbezirk									
415	L Reutlingen	A Anz. %	970 001 43,3	419 797 33,0	319 740 25,7	77 213 8,0	1 627 0,2	-	151 624 15,6
		G Anz. %	77 397 40,6	31 428 21,8	21 691 17,2	5 569 4,5	68 0,1	-	18 641 18,8
416	Tübingen	A Anz. %	632 228 33,2	210 013 21,2	133 916 13,2	29 036 4,6	97 807 15,5	-	161 456 25,5
		G Anz. %	51 102 32,9	16 791 12,9	11 159 8,8	2 076 1,6	6 384 4,9	-	14 692 11,3
417	Zollernalbkreis	A Anz. %	464 877 45,8	212 960 24,8	115 383 13,2	4 083 0,9	565 0,1	-	131 886 28,4
		G Anz. %	55 251 47,6	26 306 22,8	12 303 10,7	454 0,8	38 0,1	-	16 150 14,2
41	R Neckar-Alb	A Anz. %	2 067 106 40,8	842 770 27,5	569 039 17,8	110 332 5,3	99 999 4,8	-	444 966 21,5
		G Anz. %	183 750 40,6	74 525 16,6	45 153 10,1	8 099 1,8	6 490 1,4	-	49 483 10,9
425	L Alb-Donau-Kreis	A Anz. %	275 924 56,7	156 401 22,5	62 016 9,1	6 158 2,2	373 0,1	-	50 976 18,5
		G Anz. %	58 289 56,7	33 044 22,6	13 195 9,1	1 228 2,1	94 0,2	-	10 728 18,4
426	Biberach	A Anz. %	380 385 64,1	243 981 13,9	52 723 2,9	-	396 0,1	-	83 285 21,9
		G Anz. %	56 931 63,8	36 295 13,1	7 486 2,8	-	44 0,1	-	13 106 23,0
42	R Donau-Iller	A Anz. %	656 309 61,0	400 382 17,5	114 739 5,1	6 158 0,9	769 0,1	-	134 261 20,5
		G Anz. %	115 220 60,2	69 339 17,9	20 681 5,1	1 228 1,1	138 0,1	-	23 834 20,7
435	L Bodenseekreis	A Anz. %	552 841 50,7	280 127 23,7	131 086 11,1	30 350 5,5	333 0,1	-	110 945 20,1
		G Anz. %	55 215 52,1	28 788 21,9	12 119 9,4	3 282 5,9	20 0,0	-	11 006 19,9
436	Ravensburg	A Anz. %	516 386 66,5	343 495 19,9	102 871 5,8	14 927 2,9	411 0,1	-	54 682 10,6
		G Anz. %	76 274 67,5	51 507 18,6	14 166 5,1	1 519 2,0	41 0,1	-	9 041 11,9
437	Sigmaringen	A Anz. %	237 323 60,3	143 178 15,4	36 484 4,1	8 845 3,7	-	-	48 816 20,6
		G Anz. %	41 484 61,1	25 355 15,6	6 451 7,6	1 488 3,6	-	-	8 190 19,7
43	R Bodensee-Oberschwaben	A Anz. %	1 306 550 58,7	766 800 20,7	270 441 7,4	54 122 4,1	744 0,1	-	214 443 16,4
		G Anz. %	172 973 61,1	105 650 18,9	32 736 5,7	6 289 3,6	61 0,0	-	28 237 16,3
4	RB Tübingen	A Anz. %	4 029 965 49,9	2 009 952 23,7	954 219 11,3	170 612 4,2	101 512 2,5	-	793 670 19,7
		G Anz. %	471 943 52,9	249 514 20,9	98 570 8,1	15 616 3,3	6 689 1,4	-	101 554 21,5
Baden -									
	Land 1979	A Anz. %	19 340 795 44,8	8 657 172 29,6	5 721 345 20,6	1 006 934 5,2	202 141 1,0	1 146 889 5,9	2 606 314 13,5
		G Anz. %	2 487 538 47,3	1 177 673 28,1	698 450 24,1	119 555 4,8	18 979 0,8	120 573 4,8	352 308 14,2
	Land 1973	A Anz. %	18 238 046 44,9	8 190 338 28,1	5 129 526 18,1	1 031 253 5,7	7 595 0,0	1 178 868 6,5	2 700 466 14,8
		G Anz. %	2 511 976 46,5	1 169 190 26,5	665 739 23,1	129 937 5,2	608 0,0	136 104 5,4	410 398 16,3

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von
 5) DKP: 3325 (0,0%); DSP (Deutsche Sex-Partei): 1379 (0,0%); DU (Deutsche Union): 2891 (0,0%). - 6) DKP: 370 (0,0%); DSP: 57 (0,0%); DU: 181 (0,0%).

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region ¹⁾ Regierungsbezirk ¹⁾ Land ¹⁾	
Sonstige politische Parteien				Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen				
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzelbewerber	Sonstige		
				und freien Wählervereinigungen							
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Name	Schl.
Tübingen											
-	-	1 627	-	-	-	-	-	-	151 624	L Reutlingen	415
-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	15,6		
-	-	68	-	-	-	-	-	-	18 641		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	24,1		
73 850	23 689	268	-	-	-	-	-	-	161 456	Tübingen	416
11,7	3,7	0,0	-	-	-	-	-	-	25,5		
5 068	1 302	14	-	-	-	-	-	-	14 692		
9,9	2,5	0,0	-	-	-	-	-	-	28,8		
-	-	565	-	-	-	-	-	-	131 886	Zollernalbkreis	417
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	28,4		
-	-	38	-	-	-	-	-	-	16 150		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	29,2		
73 850	23 689	2 460	-	-	-	-	-	-	444 966	R Neckar-Alb	41
3,6	1,1	0,1	-	-	-	-	-	-	21,5		
5 068	1 302	120	-	-	-	-	-	-	49 483		
2,8	0,7	0,1	-	-	-	-	-	-	26,9		
-	373	-	-	-	-	-	-	-	50 976	L Alb-Donau-Kreis	425
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	18,5		
-	94	-	-	-	-	-	-	-	10 728		
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	18,4		
-	-	396	-	-	-	-	-	-	83 285	Biberach	426
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	21,9		
-	-	44	-	-	-	-	-	-	13 106		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	23,0		
-	373	396	-	-	-	-	-	-	134 261	R Donau-Iller	42
-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	20,5		
-	94	44	-	-	-	-	-	-	23 834		
-	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	20,7		
-	-	333	-	-	-	-	21 339	-	89 606	L Bodenseekreis	435
-	-	0,1	-	-	-	-	3,9	-	16,2		
-	-	20	-	-	-	-	1 255	-	9 751		
-	-	0,0	-	-	-	-	2,3	-	17,7		
-	-	411	-	-	-	-	-	-	54 682	Ravensburg	436
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	10,6		
-	-	41	-	-	-	-	-	-	9 041		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	11,9		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48 816	Sigmaringen	437
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,6		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 190		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,7		
-	-	744	-	-	-	-	21 339	-	193 104	R Bodensee-Oberschwaben	43
-	-	0,1	-	-	-	-	1,6	-	14,8		
-	-	61	-	-	-	-	1 255	-	26 982		
-	-	0,0	-	-	-	-	0,7	-	15,6		
73 850	24 062	3 600	-	-	-	-	21 339	-	772 331	RB Tübingen	4
1,8	0,6	0,1	-	-	-	-	0,5	-	19,2		
5 068	1 396	225	-	-	-	-	1 255	-	100 299		
1,1	0,3	0,0	-	-	-	-	0,3	-	21,3		
Württemberg											
130 782 ⁴⁾	48 738	11 258	11 363	553 891	578 642	14 356	87 388	20 993	2 497 933	Land 1979	
0,7	0,3	0,1	0,1	2,9	3,0	0,1	0,5	0,1	12,9		
13 197 ⁴⁾	3 718	1 024	1 040	38 363	81 021	1 189	6 149	2 333	343 826		
0,5	0,1	0,0	0,0	1,5	3,3	0,0	0,2	0,1	13,8		
— siehe Fußnote ⁵⁾ —				630 127	534 343	14 398	-	-	2 700 466	Land 1973	
				3,5	2,9	0,1	-	-	14,8		
— siehe Fußnote ⁶⁾ —				54 298	80 612	1 194	-	-	410 398		
				2,2	3,2	0,0	-	-	16,3		

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen. - 4) Darunter 1445 (0,0%) A-Stimmen und 289 (0,0%) G-Stimmen für DIE GRÜNEN/WPD (Weltbürgerpartei).

3. Sitzverteilung¹⁾

Schl.	Name	Be- zeich- nung	Gewählte Mitglieder ²⁾						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ³⁾	Gemeinsame Wahl- vorschläge ⁴⁾	Freie Wählerver- einigungen
1	2	3	4	5	6	7			
			Regierungsbezirk						
111	S Stuttgart	SR	60	25	23	6	-	-	6
115	L Böblingen	KR	81	31	22	4	-	-	24
116	Esslingen	KR	127	39	40	6	-	13	29
117	Göppingen	KR	65	28	23	7	-	-	7
118	Ludwigsburg	KR	108	46	35	10	-	-	17
119	Rems-Murr-Kreis	KR	89	42	30	-	-	14	3
11	R Mittlerer Neckar	SR	60	25	23	6	-	-	6
		KR	470	186	150	27	-	27	80
		Z	530	211	173	33	-	27	86
121	S Heilbronn	SR	40	17	15	5	-	-	3
125	L Heilbronn	KR	66	31	21	-	-	14	-
126	Hohenlohekreis	KR	34	17	7	-	-	-	10
127	Schwäbisch Hall	KR	48	24	12	-	-	12	-
128	Main-Tauber-Kreis	KR	48	30	11	3	-	-	4
12	R Franken	SR	40	17	15	5	-	-	3
		KR	196	102	51	3	-	26	14
		Z	236	119	66	8	-	26	17
135	L Heidenheim	KR	42	-	15	1	-	24	2
136	Ostalbkreis	KR	71	42	21	-	-	8	-
13	R Ostwürttemberg	KR	113	42	36	1	-	32	2
1	RB Stuttgart	SR	100	42	38	11	-	-	9
		KR	779	330	237	31	-	85	96
		Z	879	372	275	42	-	85	105
			Regierungsbezirk						
211	S Baden-Baden	SR	48	28	14	2	-	-	4
212	Karlsruhe	SR	60	32	21	6	-	-	1
215	L Karlsruhe	KR	101	56	31	4	-	-	10
216	Rastatt	KR	54	32	16	-	-	5	1
21	R Mittlerer Oberrhein	SR	108	60	35	8	-	-	5
		KR	155	88	47	4	-	5	11
		Z	263	148	82	12	-	5	16
221	S Heidelberg	SR	40	18	14	3	1	-	4
222	Mannheim	SR	48	20	21	2	1	-	4
225	L Neckar-Odenwald-Kreis	KR	43	24	12	1	-	-	6
226	Rhein-Neckar-Kreis	KR	120	55	42	8	-	-	15
22	R Unterer Neckar	SR	88	38	35	5	2	-	8
		KR	163	79	54	9	-	-	21
		Z	251	117	89	14	2	-	29
231	S Pforzheim	SR	48	26	17	4	-	-	1
235	L Calw	KR	46	20	10	2	1	-	13
236	Enzkreis	KR	47	19	18	-	-	10	-
237	Freudenstadt	KR	40	18	9	1	-	1	11
23	R Nordschwarzwald	SR	48	26	17	4	-	-	1
		KR	133	57	37	3	1	11	24
		Z	181	83	54	7	1	11	25
2	RB Karlsruhe	SR	244	124	87	17	2	-	14
		KR	451	224	138	16	1	16	56
		Z	695	348	225	33	3	16	70

1) Nachrichtlich: Sitzverteilung in den Gemeinderäten der Stadtkreise, Stand jeweils am Tag der Wahl der Kreisräte. - 2) In den Stadtkreisen Stadträte, 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7									Stadtkreis Landkreis Region Regierungsbezirk	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien			Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	CDU und freien Wählervereinigungen	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
8	9	10	11	12	13	14	15	16			
Stuttgart											
-	-	-	-	-	-	-	-	6	S	Stuttgart	111
-	-	-	-	-	-	-	-	24	L	Böblingen	115
-	-	-	12	-	1	3	-	26		Esslingen	116
-	-	-	-	-	-	-	-	7		Göppingen	117
-	-	-	-	-	-	-	-	17		Ludwigsburg	118
-	-	-	-	14	-	-	-	3		Rems-Murr-Kreis	119
-	-	-	-	-	-	-	-	6	R	Mittlerer Neckar	11
-	-	-	12	14	1	3	-	77			
-	-	-	12	14	1	3	-	83			
-	-	-	-	-	-	-	-	3	S	Heilbronn	121
-	-	-	-	14	-	-	-	-	L	Heilbronn	125
-	-	-	-	-	-	1	-	9		Hohenlohekreis	126
-	-	-	-	12	-	-	-	-		Schwäbisch Hall	127
-	-	-	-	-	-	-	-	4		Main-Tauber-Kreis	128
-	-	-	-	-	-	-	-	3	R	Franken	12
-	-	-	-	26	-	1	-	13			
-	-	-	-	26	-	1	-	16			
-	-	-	24	-	-	-	-	2	L	Heidenheim	135
-	-	-	-	8	-	-	-	-		Ostalbkreis	136
-	-	-	24	8	-	-	-	2	R	Ostwürttemberg	13
-	-	-	-	-	-	-	-	9	RB	Stuttgart	1
-	-	-	36	48	1	4	-	92			
-	-	-	36	48	1	4	-	101			
Karlsruhe											
-	-	-	-	-	-	-	-	4	S	Baden-Baden	211
-	-	-	-	-	-	-	-	1		Karlsruhe	212
-	-	-	-	-	-	-	-	10	L	Karlsruhe	215
-	-	-	-	5	-	-	-	1		Rastatt	216
-	-	-	-	-	-	-	-	5	R	Mittlerer Oberrhein	21
-	-	-	-	5	-	-	-	11			
-	-	-	-	5	-	-	-	16			
-	-	1	-	-	-	-	-	4	S	Heidelberg	221
-	1	-	-	-	-	-	-	4		Mannheim	222
-	-	-	-	-	-	-	-	6	L	Neckar-Odenwald-Kreis	225
-	-	-	-	-	-	-	-	15		Rhein-Neckar-Kreis	226
-	1	1	-	-	-	-	-	8	R	Unterer Neckar	22
-	-	-	-	-	-	-	-	21			
-	1	1	-	-	-	-	-	29			
-	-	-	-	-	-	-	-	1	S	Pforzheim	231
1	-	-	-	-	-	-	-	13	L	Calw	235
-	-	-	-	10	-	-	-	-		Enzkreis	236
-	-	-	-	1	-	-	-	11		Freudenstadt	237
-	-	-	-	-	-	-	-	1	R	Nordschwarzwald	23
1	-	-	-	11	-	-	-	24			
1	-	-	-	11	-	-	-	25			
-	1	1	-	-	-	-	-	14	RB	Karlsruhe	2
1	-	-	-	16	-	-	-	56			
1	1	1	-	16	-	-	-	70			

In den Landkreisen Kreisräte. - 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. -

3. Sitzverteilung¹⁾

Schl.	Name	Bezeichnung	Gewählte Mitglieder ²⁾						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien ³⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾	Freie Wählervereinigungen
1	2	3	4	5	6	7			
Regierungsbezirk									
311	S Freiburg im Breisgau	SR	48	21	17	6	-	-	4
315	L Breisgau-Hochschwarzwald	KR	63	36	17	6	-	-	4
316	Emmendingen	KR	43	20	14	4	-	-	5
317	Ortenaukreis	KR	102	54	27	6	-	-	15
31	R Südlicher Oberrhein	SR	48	21	17	6	-	-	4
		KR	208	110	58	16	-	-	24
		Z	256	131	75	22	-	-	28
325	L Rottweil	KR	41	25	10	1	-	-	5
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	KR	58	28	19	5	-	-	6
327	Tuttlingen	KR	43	26	10	3	-	-	4
32	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	KR	142	79	39	9	-	-	15
335	L Konstanz	KR	61	29	17	3	-	-	12
336	Lörrach	KR	57	22	18	4	6	-	7
337	Waldshut	KR	50	29	11	4	-	-	6
33	R Hochrhein-Bodensee	KR	168	80	46	11	6	-	25
3	RB Freiburg	SR	48	21	17	6	-	-	4
		KR	518	269	143	36	6	-	64
		Z	566	290	160	42	6	-	68
Regierungsbezirk									
415	L Reutlingen	KR	65	27	18	4	-	-	16
416	Tübingen	KR	52	18	11	2	6	-	15
417	Zollernalbkreis	KR	53	26	12	-	-	-	15
41	R Neckar-Alb	KR	170	71	41	6	6	-	46
421	S Ulm	SR	40	15	12	1	-	-	12
425	L Alb-Donau-Kreis	KR	51	30	11	1	-	-	9
426	Biberach	KR	48	31	6	-	-	-	11
42	R Donau-Ilter	SR	40	15	12	1	-	-	12
		KR	99	61	17	1	-	-	20
		Z	139	76	29	2	-	-	32
435	L Bodenseekreis	KR	54	29	12	3	-	-	10
436	Ravensburg	KR	66	46	12	1	-	-	7
437	Sigmaringen	KR	42	27	6	1	-	-	8
43	R Bodensee-Oberschwaben	KR	162	102	30	5	-	-	25
4	RB Tübingen	SR	40	15	12	1	-	-	12
		KR	431	234	88	12	6	-	91
		Z	471	249	100	13	6	-	103
Baden -									
Land 1979		SR	432	202	154	35	2	-	39
		KR	2 179	1 057	606	95	13	101	307
		Z	2 611	1 259	760	130	15	101	346
Land 1973		SR	402	149	157	34	6	-	56
		KR	2 168	1 037	570	102	-	113	346
		Z	2 570	1 186	727	136	6	113	402

1) Nachrichtlich: Sitzverteilung in den Gemeinderäten der Stadtkreise, Stand jeweils am Tag der Wahl der Kreisräte. - 2) In den Stadtkreisen Stadträte, 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen. - 5) DKP: 3; NPD: 3.

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7									Stadtkreis Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien			Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	CDU und freien Wählervereinigungen	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
8	9	10	11	12	13	14	15	16			

Freiburg

-	-	-	-	-	-	-	-	4	S Freiburg im Breisgau	311
-	-	-	-	-	-	-	-	4	L Breisgau-Hochschwarzwald	315
-	-	-	-	-	-	-	-	5	Emmendingen	316
-	-	-	-	-	-	-	1	14	Ortenaukreis	317
-	-	-	-	-	-	-	-	4	R Südlicher Oberrhein	31
-	-	-	-	-	-	-	1	23		
-	-	-	-	-	-	-	1	27		
-	-	-	-	-	-	-	-	5	L Rottweil	325
-	-	-	-	-	-	-	-	6	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
-	-	-	-	-	-	-	-	4	Tuttlingen	327
-	-	-	-	-	-	-	-	15	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	32
-	-	-	-	-	-	-	-	12	L Konstanz	335
6	-	-	-	-	-	-	-	7	Lörrach	336
-	-	-	-	-	-	-	-	6	Waldshut	337
6	-	-	-	-	-	-	-	25	R Hochrhein-Bodensee	33
-	-	-	-	-	-	-	-	4	RB Freiburg	3
6	-	-	-	-	-	-	-	63		
6	-	-	-	-	-	-	-	1		
6	-	-	-	-	-	-	-	67		

Tübingen

-	-	-	-	-	-	-	-	16	L Reutlingen	415
5	1	-	-	-	-	-	-	15	Tübingen	416
-	-	-	-	-	-	-	-	15	Zollernalbkreis	417
5	1	-	-	-	-	-	-	46	R Neckar-Alb	41
-	-	-	-	-	-	-	-	12	S Ulm	421
-	-	-	-	-	-	-	-	9	Alb-Donau-Kreis	425
-	-	-	-	-	-	-	-	11	Biberach	426
-	-	-	-	-	-	-	-	12	R Donau-Iller	42
-	-	-	-	-	-	-	-	20		
-	-	-	-	-	-	-	-	32		
-	-	-	-	-	-	1	-	9	L Bodenseekreis	435
-	-	-	-	-	-	-	-	7	Ravensburg	436
-	-	-	-	-	-	-	-	8	Sigmaringen	437
-	-	-	-	-	-	1	-	24	R Bodensee-Oberschwaben	43
-	-	-	-	-	-	-	-	12	RB Tübingen	4
5	1	-	-	-	-	-	1	90		
5	1	-	-	-	-	1	-	102		

Württemberg

-	1	1	-	-	-	-	-	39	Land 1979	
12	1	-	36	64	1	5	1	301		
12	2	1	36	64	1	5	1	340		
— siehe Fußnote 5) —	-	-	-	-	-	-	-	56	Land 1973	
-	-	-	49	63	1	-	-	346		
— siehe Fußnote 5) —	-	-	49	63	1	-	-	402		

in den Landkreisen Kreisräte. - 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. -